

Salzlandliga – 16. – 18.08.2019 1.Spieltag

Staßfurt (hla). Felgeleben und Staßfurt II sind die ersten Salzlandligatabellenführer. Dazu kamen zum Saisonauftakt 554 Zuschauer und es gab 35 Tore zu sehen. Erster Saisontorschütze war Dustin Giensch (Felgeleben), er traf gleich im Dreierpack. Gleich fünf Spiele hatten enge Endstände, dies lässt auf eine spannende Saison hoffen. Jedoch sind zum Saisonstart auch gleich vier Feldverweise zu beklagen. Da ist sicherlich noch viel Luft zur Besserung.

Union 1861 Schönebeck II – Wacker Felgeleben 0:3 (0:1)

Beide Mannschaften begannen sehr bescheiden, denn kein Team wollte früh in Rückstand geraten. Doch nach gut 15 Minuten legte das Wacker-Team dann doch zu, zeigte sich vor allem stark im Umschaltspiel bei Ballbesitz. So war der Führungstreffer ein Musterbeispiel dafür. Mit drei Spielzügen über 60 Meter stand der Torschütze völlig frei im Union-Torraum und der vollendete mühelos. Damit bekam der Gast sichtlich Oberwasser und deutliche Feldvorteile. Nur im Abschluss klappte es mehrfach nicht, trotz guter Chancen (34. 37., 38.). Da der Gast seine Chancen nicht nutzte baute sich der Aufsteiger nun immer besser auf und kam zu ersten Torszenen. Zweimal verhinderte Wacker-Keeper Apel, noch vor der Pause, Schlimmeres.

Mit Wiederanpiff knüpfte der Gastgeber sofort an die Vorpausenleistung an und drängte die Gäste meist in die Abwehr. Aber diese stand, wie im gesamten Match, gut organisiert. Dazu zeigte der Landesklasseabsteiger mehrfach guten Konterfußball und die Einheimischen hatten bei einem Lattendoppeltreffer (Tim Pflug, Nico Kietzmann, 53.) großes Glück. Es fand nun die beste Spielphase statt mit deutlich mehr Feld- und Spielanteilen der Union Reserve. So wurde Benjamin Meyer stark frei gespielt, scheiterte aber an Apel (55.) und der Nachschuss ging etwas kläglich über das Gästegehäuse. Da stand dem Gast doch mehrfach das Glück zur Seite, denn im Vorwärtsgang ging es kaum geordnet zu. Da die Heimelf aber weiter auf Angriff setzte, boten sich mit der Zeit Felgeleben in der Offensive doch viele Freiräume. So auch beim 0:2 als Giensch völlig allein vor dem Union-Tor stand. Das Spiel nahm nun weiter an Forsche und verbissenen Zweikämpfen zu, fand oft um den Wacker-Strafraum statt, da sich das Heimteam trotz Unterzahl energisch wehrte. Die Wacker-Konter kommen, bei nun recht verbissenem Kampf, nur noch sporadisch. Doch dem Gastgeber fehlt es in der finalen Angriffzone an Abschlussgenauigkeit und energischen Durchsetzungsvermögen, da die Wacker-Abwehr immer ein Bein dazwischen bekam. Als dann die Gastgeber-Abwehr erneut schlecht stand und Dustin Giensch erneut seine Schnelligkeit nutzte, war das kurzweilige und unterhaltsame Match entschieden.

Sollten alle Salzlandligaspiele auf diesem Niveau ablaufen, können sich die Fans auf eine starke Salzlandligasaison freuen.

Tore: 0:1, 0:2, 0:3 Dustin Giensch (23., 68., 85.); **SR:** Otto (Altenburg), **ZS:** 125, **GRK:** Danny Rothe (Schönebeck II, 71.), Hannes Böse (Felgeleben, 81.)

SV Blau-Weiß Pretzien – TSG Calbe II 3:3 (0:2)

Der Gastgeber begann dynamisch und drängte die Gäste immer wieder in ihre Hälfte, erspielte sich auch gute Torszenen. Doch die Chancennutzung war bis in die Schlussphase mehr als mangelhaft. Die TSG-Reserve nutzte ihre fußballerischen Fähigkeiten recht optimal, setzte auf Konterfußball und sah nach einer Stunde wie der Matchsieger aus. Doch das Platzteam zeigte riesige Moral, bündelte seine Kräfte mehrfach neu. Legte so einen sehr starken Schlussspurt hin, der noch einen glücklichen, aber gemessen an den Feld- und Spielanteilen verdienten Punkt brachte.

Tore: 0:1 Stefan Schliemann (11.), 0:2, 0:3 Justin Jakobs (37., 57.), 1:3 Lukas Wagner (85.), 2:3 Felix Rosinsky (86.), 3:3 Christian Buchholz (90+4.); **SR:** P. Kröplin (Schönebeck), **ZS:** 72, **RK:** Leon Imroth (Calbe II, 85.)

VfB 1921 Neugattersleben – TSG Unseburg/Tarthun 3:4 (3:1)

Der Gastgeber legte einen Blitzstart hin und beeindruckte damit den Gast sichtlich. Der konnte in Hälfte eins meist nur reagieren und fand selten seinen Spielfaden. Zudem hatte die TSG-Abwehr oft Probleme die schnellen VfB-Angriffe in den Griff zu bekommen. Jedoch hatte die Heimelf bis zur Pause genügend Möglichkeiten dem Match eine Vorentscheidung zu geben. Nach der Pause war das TSG-Team wie ausgewechselt, bestimmte nun mit klarer Spielstruktur immer mehr das Spielgeschehen, dass sich immer mehr in die VfB-Hälfte verlagerte. Der TSG-Doppelschlag brachte dann auch die endgültige Wende und warf den VfB völlig aus der Bahn. Dies nutzte nun der Gast eiskalt zum Dreier, scheiterte dann gar noch mehrfach an VfB-Keeper Philipp Schulze.

Tore: 1:0, 2:0 Alexander Friedrich (5., 29.), 2:1 Niklas Heimlich (38.), 3:1 Torsten Wendlandt (44.), 3:2 Oliver Hachel (72.), 3:3 Gabriel Kleider (74.), 3:5 Johannes Beyer (86.); **SR:** Arndt (Pretzien), **ZS:** 55

SV Wolmirsleben – SV Einheit Bernburg 4:2 (0:1)

Der Gastgeber fand sich gut ins Match, war aber nicht in der Lage die gut organisierten Kreisstädter ernsthaft in Gefahr zu bringen. Sie zeigten sich bei Ballbesitz konterstark und kamen gar zu spielgünstigen Zeitpunkten zu ihren Toren. Schienen so das Match im Griff zu haben. Aber der Gastgeber zeigte kämpferische Moral und hatte auch eine glückliche Trainerhand mit den Einwechselungen. Denn nach dem Anschlussstor wurde auch die SVW-Spielweise systemvoller und nun wurde bei fast jedem Angriff Torgefahr ausgestrahlt. Damit geriet die Einheit-Abwehr immer mehr aus den Fugen und der Gastgeber kam mit cleverer Chancennutzung noch zum Dreier.

Tore: 0:1 Matthias Hellbig (40.), 0:2 Mathias Krug (48.), 1:2, 2:2 Julien Karasch (54., 65.), 3:2 David Barbe (75.), 4:2 Florian Zehner (87.); **SR:** Meiners (Groß Börnecke), **ZS:** 56

SV 09 Staßfurt II – SC Seeland 3:0 (2:0)

Die 09-Reserve war sofort im Spielgeschehen, legte ein hohes Spieltempo vor uns stellten so den Gast immer wieder vor Probleme. Er hatte sichtlich Mühen seine Reihen zu ordnen und kam im Vorwärtsgang kaum zum Zuge. Dagegen ging die Platzelf mit ihren Chancen mehrfach recht oberflächlich um, hatte aber auch mit Keeper Carsten Reihl den besten SCS-Spieler gegen sich. Er bewahrte wohl sein Team vor einen Debakel. Zwar war der Gast in dem recht einseitigen Match stets bemüht, aber fußballerisch oft zu schwach, um die diesmal spielstarke 09-Reserve ernsthaft zu fordern.

Tore: 1:0 Andy Klemmer (12.), 2:0 Tom Bauermeister (22.), 3:0 Danny Reuscher (55.); **SR:** Andrae (Bernburg), **ZS:** 35

FSV Drohndorf/Mehringen – SV Plötzkau 1921 2:3 (1:0)

Es war ein echtes Spitzenspiel, mit hoher Spannung bis zum letzten Spielzug. Das Spiel war temporeich und hatte viele technisch gute Spielszenen. Der Gastgeber hatte bis zur Pause optisch mehr vom Spielgeschehen und wirkte auch bissiger in seinen Angriffen. Die rote Karte stärkte dann aber sichtlich die Moral der Gäste für Hälfte zwei, da rückte das Team echt zusammen und zeigte seine fußballerische Reife. Es ging zwar weiter bei hohem Tempo auf und ab, aber die größere Torgefahr strahlte der SVP aus. Er traf dabei aber auch oft auf eine ungeordnete FSV-Abwehr. Zwar gelang mit hohem Aufwand dem FSV nochmals der Ausgleich, doch die Gäste schlugen sofort mehrfach eiskalt zurück, hatten immer wieder starke Torszenen. „Somit geht der Gästesieg auch in Ordnung“, so FSV-Abteilungsleiter Reinhard Borschel.

Tore: 1:0 Toni-Raik Böber (32.), 1:1, 1:2 Sebastian Horner (47., 64.), 2:2 Robert Ebers (77.), 2:3 Pascal Fechner (83.); **SR:** S. Neumann (Staßfurt), **ZS:** 166, **RK:** Paul Hoppe (Plötzkau, 40.)

Egeln SV Germania – SV Rot-Weiß Groß Rosenburg 3:2 (1:1)

Es war zwar ein umkämpftes, aber stets faires Match. Dabei kamen aber die fußballerischen Szenen nicht zu kurz, da alle fünf Tore gut herausgespielt waren. Über weite Strecken ging es auf und ab und gut eine Stunde kam kein Team zu Feldvorteilen. Doch im Schlussdrittel hatte der ESV mehr zuzusetzen, konnte das Match drehen und die Führung über die Zeit bringen.

Tore: 0:1 Lucas Dübecke (9.), 1:1 Steffen Brauer (24.), 1:2 Matthias Jahnke (55.), 2:2, 3:2 Sebastian Michael (65., 75.); **SR:** Feller (Schönebeck), **ZS:** 45